

PRESSEMITTEILUNG

Pressesprecher

Dirk Hundertmark

Landeshaus, 24105 Kiel

Telefon 0431-988-1440

Telefax 0431-988-1444

E-mail: info@cdu.ltsh.de

Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>

Energiepolitik

Manfred Ritzek:

Nationale Energiediskussion muss internationale Entwicklungen einbeziehen

„Die EU wird im Jahr 2030 zu 90 % von Erdöleinfuhren und zu 80 % von Erdgasimporten abhängig sein, wenn wir nicht handeln. Wir müssen heute schon diese Entwicklung in unserer Energiediskussion berücksichtigen“, so der energiepolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Manfred Ritzek.

„Wir können und müssen uns in Schleswig-Holstein verstärkt der Entwicklung der regenerativen Energie zuwenden, eine Insel der Glückseligkeit bezüglich der Energieversorgung werden wir dadurch allein aber nicht. Vielmehr wird die globale Verknappung mit den stark steigenden Preisen auch jeden einzelnen von uns treffen“, so Ritzek.

Deshalb sei es auch dringend notwendig, in die Diskussion über Energie die Berechtigung aller Arten der Energiewandlung und -erzeugung herauszustellen. Dazu gehören neben den fossilen Rohstoffen die erneuerbaren Energien, sichere Kernkraftwerke und die Entwicklung modernster Technologien wie CO₂-freie Kohlekraftwerke. Die Verlängerung von Restlaufzeiten für technisch sichere Kernkraftwerke, die Übertragung von Reststrommengen an andere Kernkraftanlagen seien nötig. Sie würden auch ganz aktuell gefordert, u.a. von dem Vorsitzenden des deutschen SPD-Abgeordneten im Europaparlament, Bernhard Rapkau. Auch müsse immer wieder an das mögliche Sparpotential beim Energieverbrauch appelliert werden. Das liege nach wie vor bei 30 % und müsse mehr ausgeschöpft werden.

„Die Herausforderungen in der Energiepolitik sind gigantisch. Wir müssen uns dabei mit zukunftsweisenden Entscheidungen beteiligen“, erklärte Ritzek abschließend.